

# „Schauen wir genau hin?“ - Sexualisierte Gewalt im Kinder und Jugendalter



Nicht erst seit „me too“ ist das Thema der sexualisierten Gewalt gegenüber Kindern, Jugendlichen und auch Mitarbeitenden in den Medien und pädagogischen Einrichtungen präsent. Dies schreibt die Stadtverwaltung Schramberg in einer Pressemitteilung. Aber: was unternehmen wir denn konkret, wenn wir etwas sehen, ahnen oder erzählt bekommen? Es scheint schwierig, das Richtige zu tun, weil man (zu Recht) niemanden fälschlicherweise beschuldigen will, oft als Führungskraft sowohl Kindern als auch Mitarbeitenden gegenüber in der Pflicht steht.

Fakten über Täterverhalten, Risikobedingungen in pädagogischen Einrichtungen, wie Kitas, Schulen und auch Jugendhilfeeinrichtungen werden an diesem Abend vorgestellt. Es wird darum gehen, wie Schutzkonzepte „gelebt“ werden und Erwachsene damit, Verantwortung für den Schutz von Kindern und Jugendlichen nehmen können.

Professorin Dr. Anja Teubert, Professorin für sozialraumorientierte Soziale Arbeit mit dem

## **„Schauen wir genau hin?“ - Sexualisierte Gewalt im Kinder und Jugendalter**

Schwerpunkt sexualisierte Gewalt, von der Dualen Hochschule Baden-Württemberg wird in einem Fachvortrag am Montag, 13. Mai, um 18.30 Uhr in der Mensa des Gymnasiums Schramberg darüber referieren. Sie ist bundesweit gefragte Expertin zu dem Thema und berät Jugendämter, Schulen und Bildungseinrichtungen bei der Umsetzung von Schutzkonzepten. Im Anschluss wird Sozialpädagogin Renate Weiler vom Verein Frauen helfen Frauen + Auswege e.V. über die lokale Anlaufstelle und Fachberatung für Betroffene und Einrichtungen im Landkreis Rottweil berichten.

Eingeladen zum Vortrag sind insbesondere Lehrkräfte, Erzieher und Erzieherinnen, Eltern, Pädagogische Fachkräfte, Jugendgruppenleitende, Vereinsvorstände und auch interessierte Bürgerinnen und Bürger. Der Vortrag ist kostenlos, um Anmeldung unter [juks@schramberg.de](mailto:juks@schramberg.de) oder telefonisch unter 07422/29-580 wird gebeten.